

Wiesbadener Tagblatt.

No. 241. Samstag den 13. October 86 — 84 1866.

Versteigerung von Pferden und Chaise.

Montag den 15. October c. Vormittags 10 Uhr werden in dem Hofe der Infanterie-Caserne zwei Pferde mit Geschirr und ein Personenwagen gegen gleich baare Zahlung wiederholt versteigert.

Wiesbaden, den 10. October 1866.

Die Caserneverwaltung. 347

Bekanntmachung.

Montag den 15. October l. J. Vormittags 10 Uhr werden den Johann Friedrich Kaiser 3r Eheleuten von Bierstadt 19 in dasiger Gemarkung gelegene Grundstücke in dem Rathhause zu Bierstadt zwangsweise versteigert.

Wiesbaden, den 11. September 1866. Herzogl. Landoberschultheiserei.

311

Snell.

Feldpolizeiliche Bekanntmachung.

Das gesetzliche Verbot, während der Saatzeit die Tauben nicht ausfliegen zu lassen, wird hiermit in Erinnerung gebracht und den Taubenbesitzern bei 3 fl. Strafe aufgegeben, ihre Taubenschläge bis zum 15. November d. J. geschlossen zu halten.

Wiesbaden, den 9. October 1866. Der Bürgermeister-Adjunkt,
Coulin.

Bekanntmachung.

Freitag den 19. d. Mts. Vormittags 9 Uhr sollen aus dem Nachlasse des verstorbenen Kammerdieners Weiland von hier, Herrn mühlgaſſe No. 2, verschiedene Holz- und Polstermöbel, Bettwerk, Leinen und Weißgeräthe, Kleider, 6 silberne Eßlöſſel u. s. w. abtheilungshalber gegen Baarzahlung versteigert werden.

Wiesbaden, den 11. October 1866. Der Bürgermeister-Adjunkt.

15941

Coulin.

Bekanntmachung.

Die dem Leihhause bis einschließlich 15. September 1866 verfallenen Pfänder werden Montag den 15. October d. J., Morgens 9 Uhr anfangend, und nöthigenfalls die folgenden Tage, auf dem Rathhause zu Wiesbaden meistbietend versteigert und werden zuerst Kleidungsstücke, Leinen und Bettzeug aus- geboten und mit den Metallen, als: Brillanten, Gold, Silber, Kupfer, Zinn &c. geschlossen. Die Zinsenzahlungen und Erneuerungen müssen bis Mittwoch den 10. October d. J. bewirkt sein, indem vom 11. October bis nach vollendeter Versteigerung hierfür das Leihhaus geschlossen bleibt.

Wiesbaden, den 29. September 1866.

Die Leihhaus-Commission.

F. C. Nathan.

vdt. Beherle.

Bekanntmachung.

Donnerstag den 18. d. Mts. Nachmittags 3 Uhr läßt Herr Regierungs-Präsident Freiherr von Winkingerode in Bonn die nachbeschriebenen, in hiesiger Gemarkung belegenen Grundstücke auf die Dauer von 6 Jahren in dem hiesigen Rathhause verpachten, als:

Pos.	No. der Zumeff.	Flächengehalt. Mrg. Rth. Sch.	Beschreibung der Grundstücke.
1)	58	1 83	2 Wiese unter der Wellrigmühle nördlich dem Bach, zw. Philipp Val. Beck und Friedrich von Gilsa Wwe.
2)	48	— 28	15 Acker „Vor dem Haingraben“ 4. Gew., zw. der 2. Pfarrei und Johann Baptist Wagemann.
3)	106	— 65	94 Acker „An der Mainzerstraße“ 1. Gew., zw. Heinrich Carl Christian Burk und einem Weg.
4)	190	1 35	24 Acker „Im Hafengarten“ 5. Gew., zw. Friedrich Stritter sen. Wittve Erben und Philipp David Hildner Wwe.
5)	112	2 68	94 Acker „Auf dem Berg“ 3. Gew., zw. Anton Heinrich Möll und Centralstudienfonds
6)	311	— 92	25 Acker „Unter Pflasterbrück“ 1. Gew., zw. Margarethe Hoffmann und Heinrich Karl Burk.
7)	499	— 11	1 Acker „Diebswies“ 2. Gew., zw. Zimmermeister Ph. Seulberger und Johann Baptist Wagemann.
8)	207	1 73	85 Acker „Ober-Heiligenborn“, zw. Reinhard Wengandt und Marie Leonore Stuber.
9)	221	— 61	52 Acker „Auf der Bain“ 1. Gew., zw. Christian Weil und Wilhelm Habel.
10)	435	1 26	5 Acker „Schiersteinerlach“ 2. Gew., zw. Philipp Christian Trumpler und Heinrich Schön.
11)	454	1 49	63 Acker „Schiersteinerlach“ 3. Gew., zw. Herzoglicher Domäne und Carl Gög.
12)	495	3 55	63 Acker „Schiersteinerlach“ 4. Gew., zw. Johann Rathgeber und Philipp Heinrich Schmidt.
13)	823	— 82	73 Acker „Rechts dem Schiersteinerweg“ 1. Gew., zw. Philipp Christian Trumpler und einem Weg.
14)	824	— 83	38 Acker „Rechts dem Schiersteinerweg“ 2. Gew., zw. einem Weg und Heinrich Schön.
15)	138	— 91	50 Acker „Nonnentrift“ 3. Gew., zw. Christian Bücher und einem Weg.
16)	140	1 97	11 Acker „Nonnentrift“ 3. Gew., zw. einem Weg und Georg Thon.
17)	224	1 3	11 Acker „Holzstraße“, zw. dem Dogheimerweg und Valentin Bleidner Wwe. zu Dogheim, trummt mit Friedrich Christian Thon.
18)	360	1 28	96 Acker „Unterhollerborn“ 1. Gew., zw. Johann Heinrich Dörr und Friedrich Wilhelm Kimmel.
19)	658	2 51	45 Acker „Hollerborn“ 1. Gew., zw. Conrad Peter Schmidt und einem Weg.
20)	679	1 17	84 Acker „Hollerborn“ 3. Gew., zw. Peter Seiler und dem Dogheimerweg.
21)	202	2 9	51 Acker „Bierstadterberg“ 1. Gew., zw. Heinrich Wintermeyer und Friedrich von Gilsa Wittve.

Wiesbaden, den 12. October 1866.

Der Bürgermeister-Adjunkt.

15933

Coulin.

Bekanntmachung.

Samstag den 13. October Na mittags 3 Uhr sollen justizamtlichen Auftrags zufolge in hiesigem Rathhause

zum zweiten- und letztenmale versteigert werden.

Wiesbaden, den 1. October 1866.

Der Gerichtsvollzieher.

15913

Popp.

Notizen.

Heute Samstag den 13. October, Vormittags 10 Uhr:

Vergebung der Steinkohlen-Beifuhr in die Magazine der Casernen. (S. Tgbl. 239.)

Tanz-Unterricht.

Vorläufige Anzeige.

Wie bisher begiunt dieser Unterricht im Laufe dieses Monats.

Anmeldungen werden täglich in meiner Wohnung, Rheinstraße 18, entgegen genommen.

Emma Bloß, geb. Krause,

15338

Lehrerin der höheren Tanzkunst und Gymnastik.

Dogheimerstraße 23 im Hinterhaus steht ein starker vollständiger Wagen, welcher ein- und zweispännig gefahren werden kann, billig zu verkaufen. 15890

Gallenkamp'sches Präparat

zur Bereitung von Liebig's Nahrung für Kinder, Schwächliche und Genußende, Ersatz der Wintermilch,

27 kr. per Packet, grob, einzig von J. von Liebig begutachtet,

18 kr. per Packet, fein, weiß, spelzenfrei und kein Durchsiehen erfordernd, (genau von derselben Qualität, die die Concurrnz unter dem Namen „Liebig's Nahrung“ zu 27 kr. per Packet in den Handel bringt).

Zu haben bei

J. W. Weber, Goldgasse 8, und

A. Schirg, Schillerplatz.

Jedes Packet muß mit der Namenszeichnung: „**Gmil Gallenkamp**“ versehen sein. 9521

Die J. Bloch'sche Hof-Schönfärberei in Darmstadt

empfiehlt den geehrten Damen für die Herbst- und Wintersaison ihr Etablissement; sie liefert in ihrer Branche sowohl das Neueste als auch Solideste und garantirt beste Ausführung jeden Auftrags.

Agentur für Wiesbaden bei

H. Schwenck's Wwe.,

12994

Schreib- und Kurzwaaren-Lager, Häfnergasse 18.

Privat-Entbindungs-Anstalt.

Damen jeden Standes können freundliche Aufnahme finden bei

Barbara Eichner,

12683

practische Hebamme, Mailandsgasse 5 neu in Mainz.



Muhrkohlen

vorzüglicher Qualität, stets frisch aus den Gruben, zu beziehen bei

15433

Carl Bedel jun., Schachtstraße 7.

Ich wohne jetzt Oberwebergasse 42, eine Stiege hoch.

15708

Friedrich Gottschall, Schneidermeister.

Crinolinen

mit und ohne Ueberzug in neuer Sendung sehr billig bei
15924 **Christ. Jstel, Langgasse 19.**

Geschäfts-Eröffnung.

Einem verehrlichen Publikum bringe hiermit zur Kenntniß, daß ich heute
meine

Färberei, Druckerei und Neuwascherei,
Langgasse 21,

eröffnet habe.

Durch die tüchtigsten französischen Arbeiter und neuesten Pariser Muster
bin ich im Stande, ein geehrtes Publikum aufs Beste zu bedienen.
Hochachtungsvoll

15077 **J. M. Freis, Langgasse 21.**

Beim Herannahen der längeren Abende hal-
ten wir unsere ausgedehnte reichhaltige

Leihbibliothek

in deutscher, französ. u. englischer Sprache
bestens empfohlen.

Ein weiterer Nachtrag zur deutschen Abtheilung über 500 neue
Bände, die Nrn. 13,457—13,969 enthaltend, ist für den Druck
in Vorbereitung.

Alles interessante passende Neue findet sofortige Aufnahme.

115 **Jurany & Hensel.**

Wohnungs-Veränderung.

Meine Wohnung befindet sich

Nicolasstrasse 4.

14759

Jacob Schwein, Steinhauer.

Johann Hoff'schen Malz-Extrakt

353

empfiehlt **H. Wenz, Conditor, Spiegelgasse 4.**

Ein Ueberzieher ist zu verkaufen Schillerplatz 2a.

15915

Ein Reitjattel mit Baum, noch in gutem Zustande, ist billig zu verkaufen
bei **F. Zimmermann, Sattler, Kirchgasse 35.**

15951

Fortgesetzte Schwalbacherstraße 53, im Hinterhaus sind **Distelfinken** und
Stodfinken zu verkaufen.

15936

7—800 Stück weiche **Feldbachsteine** sind billig zu verkaufen. Näheres
in der Exped. d. Bl.

353

Turnverein.

Samstag den 13. October Abends 9 Uhr Generalversammlung im Locale
der Frau Freinsheim Wwe.
Tagesordnung: 1) Besprechung über die Abhaltung des Stiftungsfestes.
2) Verschiedene Vereinsangelegenheiten.

351

Der Vorstand.

Restaurations Scheurer.

Sonntag den 14. October

Harmonie-Musik.

Anfang 7 Uhr.

15946

Münchener Bier

bei **H. Sulzer,**

große Burgstraße No. 10.

15938

Zur Rheinlust in Schierstein am Hafen.

Morgen Sonntag den 14. October Nachkirchweih, wozu freundlichst ein-
ladet **Fr. Wehnert, Gastwirth „Zur Rheinlust.“** 15928

Nachkirchweih zu Schierstein

Sonntag den 14. October, zu deren Besuch freundlichst einladet

A. Berges,

15917

Gastwirth zu den drei Kronen.

Sonnenberg.

Morgen Sonntag Bratwurst, sowie Hausmachervurst und vorzügliches
Solperfleisch nebst ausgezeichneten Weinen empfiehlt
J. Fiedler, Metzger und Wirth. 15916

Geräucherte Bratwürstchen

per Stück 4 und 5 fr. sind fortwährend zu haben bei

Chr. Bücher, Metzger. 15930

Einem geehrten Publikum empfehle meine

**Hausmacher Leber- und Blutwurst, frisch und ge-
räuchert zu 28 fr., Wiesbadener Bratwürste 5 fr.**

15940

C. F. Ries, Hofmetzger.

English Boarding Establishment

conducted by an English Lady 54 Anlage 54, Heidelberg. 15950

Louisenstraße 16 sind mehrere gebrauchte Möbel zu verkaufen. 15019

Ein Pianino steht zu verkaufen. Näheres in der Exped. 15919

Bei Ph. Bücher, Bleichstraße 8, ist schöner Spinat zu haben. 15943



150,000 Aufl. Wöchentlich 2 Bogen in gr. Quart. **Aufl. 150,000.**

Mit vielen prachtvollen Illustrationen.

Vierteljährlich 54 fr.

Mit dem 1. October beginnt das 4. Quartal unserer beliebten Wochenschrift und laden wir hiermit zum Abonnement darauf ein. Dieselbe hat sich bei allen Fährlichkeiten der Zeit auf ihrem alten Stande erhalten und in den Tausenden von Familien, wo sie allwöchentlich empfangen wurde, ist sie der alte gern gesehene Hausfreund geblieben. Dieser Beweis von Wohlwollen wird uns anspornen, in der alten gediegenen Weise fortzufahren, unsern zahlreichen Lesern die Kenntniß und richtige Würdigung aller bedeutenden Erscheinungen und interessanten Vorgänge auf den verschiedenen Gebieten des Lebens durch Wort und Bild zu vermitteln.

Außer den trefflichen Beiträgen eines E. Marlitt (Verfasser der Goldkette), Fr. Gerstäcker, Paul Heyse, Hermann Schmid, L. Schücking, Temme, Bod, A. Douai, Rudolf Gottschall, G. Hammer, Fr. Hofmann, Alfred Meißner, Otfried Nylus, Johannes Scherr, Schulze-Delitzsch, Ludwig Steub, Carl Vogt, Ludwig Waxesrode, Franz Wallner u. s. w. bringt das neue Quartal besonders wieder die wichtigsten Gegenstände und Persönlichkeiten der

Tagesereignisse und Zeiterscheinungen

in authentischen Abbildungen und Originalberichten von anerkannt tüchtigen Künstlern und Schriftstellern.

Die Verlags-Handlung von **Ernst Keil** in Leipzig.

Bestellungen nimmt an die

L. Schellenberg'sche Hof-Buchhandlung
in Wiesbaden, Langgasse 27.

Reich assortirtes Musikalien-Lager und Leihinstitut, Pianoforte-Lager

zum Verkaufen und Vermiethen.

10634

Eduard Wagner, Langgasse 31, vis-à-vis der Post.

Eine geübte Putz- und Kleidermacherin empfiehlt sich in und außer dem Hause. Näheres Schwalbacherstraße 5. 14387

Faulbrunnenstraße 7 sind verschiedene Sorten Äpfel, Birnen, Nüsse und Manskartoffeln täglich von 1—3 Uhr zu haben. 15664

Für Schuhmacher!

Ich mache die ergebene Anzeige, daß ich neben meinem bisherigen Geschäft noch ein Lager von allen in das Schuhmachergeschäft einschlagenden Artikeln errichtet habe, und empfehle dasselbe unter Zusicherung guter Waare, als: alle Sorten Leder, Zeug, Blüsch, Stramin, Garne, sehr schöne zur Nacht gemachte Schäftchen, Werkzeuge u. s. w., unter reeller Bedienung zu den möglichst billigsten Preisen.

Wiesbaden, den 9. October 1866.
15698

Chr. Ernst,
Faulbrunnenstraße No. 1.

Möbelhandlung.

Alle in dieses Fach einschlagende Gegenstände sind in reicher Auswahl zu den billigsten Preisen zu haben.

Fr. Haberstock, Platter Chaussee 1. 13470

Empfehlung.

Einem verehrlichen Publikum die ergebene Anzeige, daß ich auf hiesigem Plage eine Wildpret- und Geflügel-Handlung errichtet habe und wird es stets mein Bestreben sein, meine geehrten Abnehmer auf's Beste zu bedienen.

Achtungsvoll

14878 Joseph Veit,
Wild- und Geflügel-Handlung, Neugasse 2.

Eine englische Dame wünscht Privatunterricht in ihrem Hause zu ertheilen und würde auch eine Conversationsstunde von mehreren jungen Damen in ihrer Wohnung zwei Mal wöchentlich leiten. Näheres Louisenstraße 16 von 11-5 Uhr. 15512

Frische böhmische Rebhühner, Hasen, gespickt und ungespickt, Gänse, Hahnen, Tauben und Enten empfiehlt

15056 Joseph Veit,
Wildpret- und Geflügel-Handlung, Neugasse 2.

Backlisten zu verkaufen Marktstraße 24. 15827

Worigstraße 9 stehen mehrere Schränke, sowie ein wohlerhaltener Flügel aus der Hand zu verkaufen. 15514

Al. Schwalbacherstraße 3 sind etliche Malter Kartoffeln für Viehfutter zu verkaufen. 15935

Kirchgasse 24 sind gute Äpfel und Birnen zu haben. 15944

Man sucht $\frac{1}{3}$ Parterre- oder Parterrelogen-Abonnement. Näh. Exp. 15939

Verschiedene Sorten gebrochene Äpfel sind zu haben Röderallee 8. 15937

Einige Centner Kartoffeln für Viehfutter sind billig zu verkaufen Röderallee 8. 15937

Assisen-Verhandlung im VI. Quartal 1866.

Verhandlung vom 11. October.

Der wegen Körperverletzung mit tödtlichem Erfolge angeklagte Johann Adam Münstermann von Walges, Kurfürstlich Hess. Justizamts Eiterfeld, wurde von den Geschworenen für schuldig befunden und von dem Assisenhofe zu einer Correctionshausstrafe von 2 Jahren und sechs Monaten unter Vorschlagung der Untersuchungskosten verurtheilt.

Mainz, den 12. October. (Fruchtmart.) Bei sehr kleinem Markt sämtliche Fruchtgattungen merklich höher. 200 Pfd. Weizen 14 fl. 45 kr. bis 15 fl. 15 kr., 180 Pfd. Korn 9 fl. 45 kr. bis 10 fl. 20 kr., 160 Pfd. Gerste 8 fl. bis 9 fl.

Evangelische Kirche.

20. Sonntag nach Trinitatis.

Militärgottesdienst Morgens 8 Uhr.
 Hauptgottesdienst Morgens 10 Uhr.
 Betstunde in der neuen Schule Morgens 8³/₄ Uhr.
 Nachmittagsgottesdienst 2 Uhr.
 Missionsstunde Abends 6 Uhr in der Schule auf dem Markt.
 Die Casualhandlungen verrichtet in der nächsten Woche Herr Pfarrer Köhler.

Katholische Kirche.

21. Sonntag nach Pfingsten.

Vormittags: Erste heil. Messe 6 Uhr. Militärgottesdienst 7 Uhr. Hochamt mit Predigt 9 Uhr. Letzte heil. Messe 11 Uhr.
 Nachmittags 2 Uhr: Andacht mit Segen.
 Täglich heil. Messen um 6¹/₂, 7¹/₂ und 9¹/₂ Uhr.
 Dienstags, Mittwochs und Freitags 7¹/₂ Uhr sind Schulmessen.
 Samstag Abends um 5 Uhr ist Salve und Beichte.
 Sämmtliche Ersteincommunicanten für künftiges Jahr haben sich am Montag um 11 Uhr in dem bekannten Zimmer der Marktschule zu versammeln.

Tägliche Posten vom 1. Aug.

Abgang von Wiesbaden. Ankunft in Wiesbaden.
 Frankfurt (Eisenbahn).

Morgens 6²⁰, 11. Morgens 7⁵⁵, 10, 11²⁵.
 Nachm. 12¹⁰, 2³⁰, 3⁴⁵, Nachm. 1, 3¹⁰, 5¹⁰, 7⁵⁵,
 6⁴⁰, 9, 10⁰.

Kirberg, Idstein, Camberg (Eisenbahn).
 Nachmittags 5³⁰. Morgens 10¹⁵.

Schwalbach, Ditz (Eisenbahn).
 Morgens 9. Nachmittags 4³⁰.

Schwalbach (Eisenbahn).
 Nachmittags 5³⁰. Morgens 8⁴⁵.

Rüdesheim, Limburg, Wehlar (Eisenbahn).
 Morg. 7⁴⁵ Brief- u. Nachm. 2⁴⁰ Brief- u.

Nachm. 3 } Fahrpost. Nachm. 6⁵⁰ Fahrpost.
 Morg. 11¹⁵ } Briefpost. Morg. 11¹⁴ } Briefpost.

Nachm. 5 } Briefpost. Nachm. 9 } Briefpost.

Englische Post (via Ostende).
 Nachmittags 3⁴⁵. Morg. 6 mit Ausnahme

Nachmittags 10. Dienstags.
 (via Calais).

Nachmittags 3⁴⁵, 10. Nachmittags 1, 4.

Französische Post.
 Morgens 6. Nachmittags 1.

Nachmittags 3⁴⁵, 10. Nachmittags 4.

Post nach Norddeutschland.
 Nachmittags 3⁴⁵, 9. Morgens 8, 11⁴⁵.

Herzogl. Nass. Staatsbahn.

Abgang von Wiesbaden.

Morgens 7⁴⁵, 11¹⁵.
 Nachmittags 3⁰, 5⁰, 7⁴⁵.

Ankunft in Wiesbaden.

Morgens 8⁴⁰, 11¹⁰.
 Nachmittags 2⁴⁰, 6⁵⁰, 9⁰.

Dampfschiff-Verbindung zwischen der
 Station Rüdesheim und der Station
 Sinsheim der Rhein-Nahe-Bahn.
 Verbindung mit der Rheinischen Bahn
 Coblenz, Köln etc. über die feste
 Rheinbrücke bei Coblenz.

Saarbr.-Bahn.

Abgang von Wiesbaden.

Morgens 6²⁰, 8²⁵, 11⁰, 12¹⁰.
 Nachmittags 2³⁰, 3⁴⁵, 5⁵⁰, 6⁴⁰, 9⁰.

Ankunft in Wiesbaden.

Morgens 7⁵⁵, 10⁰, 11²⁵.
 Nachmittags 1⁰, 3¹⁰, 4²⁰, 5¹⁰, 6³⁰, 7⁵⁵,
 10¹⁰.

*) Schnellzüge.

Frankfurt, 11. October.

Geld-Course.

Pistolen	9 fl. 39	— 41	fr.
Holl. 10 fl.-Stücke . .	9 " 45	— 47	"
20 Franc.-Stücke . . .	9 " 21 ¹ / ₂	— 22 ¹ / ₂	"
Russ. Imperiales . . .	9 " 40	— 42	"
Preuß. Fried.ör. . . .	9 " 57	— 58	"
Dukaten	5 " 32	— 34	"
Engl. Sovereigns . . .	11 " 45	— 49	"
Preuß. Kassenscheine .	1 " 44 ⁷ / ₈	— 45 ¹ / ₈	"
Dollars in Gold . . .	2 " 26	— 27	"

Wechsel-Course.

Amsterdam 100 ¹ / ₂ G.
Berlin 105 B.
Köln 105 B.
Hamburg 88 ³ / ₄ B.
Leipzig 105 B.
London 118 ¹ / ₂ G.
Paris 93 ³ / ₄ B.
Wien 91 ¹ / ₂ G.
Disconto 4 ¹ / ₂ % G.

Wiesbadener Theater.

Heute Samstag: Ernani. Große Oper in 4 Akten, Musik von Verdi.
 Morgen Sonntag: Anne Piese. Schauspiel in 5 Akten von Hirsch.

Hierzu zwei Beilagen.

Wiesbadener Tagblatt.

Samstag (Beilage zu No. 241) 13. October 1866.

Wiesbadener Handels- & Gewerbeschule.

Der Unterzeichnete, bis jetzt Vorsteher der Schirm'schen Handels- und Gewerbeschule, hat dem Herrn H. Lindner vom 15. October d. J. ab seine Rechte an der Firma "Schirm'sche Handels- und Gewerbeschule" unentgeltlich überlassen. —

Hierdurch selbstständig und unbeschränkt in der Ausübung meiner Berufspflichten geworden, eröffne ich am 15. October Morgens 8 Uhr in den Localitäten und mit dem Lehrercollodium der bisherigen Schirm'schen Handels- und Gewerbeschule eine neue Anstalt unter obiger Firma, und werde weder in dem Unterrichtsgange noch in den Aufnahmebedingungen meines bisherigen Programms irgendwelche Veränderungen eintreten lassen.

15155

Dr. F. Haas.

Unterrichts- & Erziehungs-Anstalt für Mädchen von

J. & Cl. Wirkfeld in Wiesbaden.

Das Wintersemester beginnt am 15. October l. J. Anmeldungen erbitten wir uns im Locale der Anstalt Schwalbacherstraße No. 19. 15041

Snell'sche Lehranstalt.

Das Winter-Semester beginnt in derselben Montag den 15. October, wo sich die Schülerinnen um 8 Uhr Morgens einzufinden haben.

Wiesbaden, den 10. October 1866.

Charlotte Snell. 15726

Ziehung der Freiburger Frs. 15 Loose

am 15. October a. c.

Haupttreffer: Frs. 50,000 — 5000 — 1000 rc.

Original-Loose coursmäßig, sowie Loose zu dieser Ziehung billigt bei
15332 Lehmann Strauß, Webergasse 3.

Schmelz = u. geschliffene Perlen

in verschiedenen Größen empfehlen sehr billig

15695

A. & M. Dohheimer, Marktstraße 38.

Brandenburger Taschenlack

zu haben bei **A. Herber, Marktstraße No. 23.**

15688

Neugasse 7 bei **M. Gerz** sind verschiedene Sorten gebrochene Aepfel zu verkaufen.

15744

Thee

in allen Sorten
 von **J. Z. Ronnefeldt** in Frankfurt a. M.
 zu den Preisen des Hauses in Frankfurt a. M. bei
Adolph Scheidel, Hoflieferant,
 10639 Webergasse im Hotel de Nassau.

Thee

in allen Gattungen und stets frischer Waare zu den bekannten Preisen
 bei **G. W. Winter**, vorm. August Roth,
 10640 Webergasse 5.



Rudolph's Fleckenwasser,

feinste Qualität, elegante Verpackung, à 8 und 20 fr. per
 Flacon bei
 A. Brunnenwasser,
 A. Cratz,
 J. Ph. Landsrath,
 Hch. Philipp,
 A. Schirg,
 J. Strasburger,
 Niederlagen
 für Wiesbaden.

10641

A. Brunnenwasser, Langgasse 47,

vormal's **A. Quersfeld**,
 empfiehlt sein (ehemals Bergmann'sches) Lager in

Thee.

In Folge directer Beziehung und sorgfältiger Auswahl ist das-
 selbe stets mit den besten und frischesten Qualitäten versehen. 10638

Thee und Chocolade

10642

empfiehlt **A. Schirg**, Schillerplatz 2.

4 & 6 kr.

Reiskämme und Frisirkämme von Kauchant
 bei **G. Burkhard**, Michelsberg 32. 61

Carbol-Säure per Pfund 2 kr.

bei **A. Gerber**.

15679

Die Weinhandlung H. L. Freytag

beehrt sich ergebenst anzuzeigen, daß sie den Herren

Joh. Adrian, Marktstrasse 36,

J. H. Hartmann, Schwalbacherstr. 31,

und

J. Ch. Glücklich, Kirchhofsgasse 9,

nächst der Langgasse,

Agenturen ihrer Flaschenweine übertragen, und verweist hierbei auf nachfolgende Preisliste.

Weisse Weine.

	pr. $\frac{3}{4}$ Litre mit Glas fl. kr.
1858r Niersteiner	— 30
1861r Erbacher	— 36
1858r Hattenheimer	— 42
1859r Hochheimer	— 48
1859r Forster Traminer	— 54
1858r Rüdesheimer	1 —
1859r Johannisberger Claus	1 30
1858r Neroberger eigenes	
Wachsthum	1 45
1859r Rüdesheimer Berg	2 —
1858r Rauenthaler Berg	2 30
1858r Marcobrunner	3 —
1846r Schloss Johannisberger Cabinet	3 30
1858r Steinberger Cabinet	8 —
1859r Zeltinger (Moselwein)	1 —
1857r Scharzberger „	2 42

Rothe Weine.

1859r Oberingelheimer	— 48
1858r Assmannshäuser	1 —
1862r Assmannshäuser I. Qt.	1 30

Leere $\frac{3}{4}$ Litre-Flaschen werden zu 6 Kreuzer zurückgenommen.

Moussirende Rheinweine.

Agentur der Herren Dietrich und
Ewald in Rüdesheim.

	pr. Flasche mit Glas fl. kr.
Austern Sekt Riesling	2 20
Rüdesheimer I. Qual.	1 45
do. II. „	1 24

Fremde Weine.

Bordeaux St. Julien	1 —
„ Margaux	1 30
„ St. Emilion	2 —
„ Château Larose	3 —
„ Montrose	7 —
„ Haut-Sauternes (weiss)	3 30
Burgunder Nuits	2 —
Sherry dark & pale	2 30
Port-à-Port	3 —
Madeira	3 —
Malaga	2 —

Champagner.

Saturnin Irroy	3 30
Moët & Chandon crémant rose	1 30

Strickwolle

in den verschiedenen Farben und Qualitäten empfehle zu billigen Preisen in
neuer Waare. Philipp Sulzer, Langgasse 13. 15458

Traubenzucker.

festen sowohl als auch Krümmelzucker, aus der Fabrik von Remy & Wahl in
Neuwied zum billigsten Preise bei

14961

Aug. Cathian, 1. Söhnerhof 1, Mainz.

Packkisten und Pappcartons

in jeder Größe gebe billigst ab. Philipp Sulzer, Langgasse 13. 15457

Schumacher & Poths,

Ecke der Neugasse und Marktstraße,

A. Schirg,

Schillerplatz 2, und

E. Hild,

Ecke der Lehrstraße und Röderallee,

zeigen hiermit ergebenst an, daß ihnen von Herrn

Jacob Bertram, Weinhandlung,

Depôts seiner Flaschenweine übergeben worden sind und empfehlen daher die untenverzeichneten Sorten zu den Preisen der Weinhandlung.

Jahrgang.		Die Flasche zu 3/4 Litre mit Glas.
Weisse Weine.		
1862.	Raubenheimer	30
1862.	Vorchheimer	36
1862.	Bräunberger Moselwein	42
1862.	Erbacher	48
1862.	Hattenheimer	1
1859.	Ranenthaler	12
1858.	Rüdesheimer Berg	30
1862.	Neroberger aus dem Herzogl. Dom.-Keller	45
1862.	Johannisberger	2
1858.	Hochheimer Dom-Dechanet	42
1857.	Neroberger, Auslese a. d. Herzogl. Dom.-Keller	3
1858.	Rüdesheimer Hinterhaus a. d. H. Dom.-Keller	30
1859.	Marcobrunner I. Qualität	4
1857.	Steinberger aus dem Herzogl. Cabinets-Keller	5
1861.	Schloß Johannisberger Auslese	7
1846.	Geisenheimer Morsberg	12
1846.	Rüdesheimer Berg	30
1846.	Hochheimer Dom-Dechanet	45
1846.	Marcobrunner aus dem Herzogl. Cabinets-Keller	30
	Mouffirender Johannisberger	3
	Mouffirender Rheinwein I. Qualität 1/1 Flasche	45
	" " II. " 1/1 "	30
	" " " 1/2 "	54
Rothe Weine.		
	Affenthaler	54
	Ober-Ingelheimer I. Qualität	1
	Wmannshäuser	36

Leere Flaschen werden zu 6 fr. das Stück zurückgenommen.

Der Armen-Augenheilanstalt

dahier ist von der löbl. Curhaus-Administration das bedeutende Geschenk von 400 fl. zu Theil geworden, wofür ich im Namen der Verwaltungs-Commission den herzlichsten Dank hiermit ausspreche.

Wiesbaden, den 10. October 1866.

Dr. J. W. Schirm. 349

Neuer Geisberg.

Morgen Sonntag den 14. October

Nachmittags:

Harmonie = Musik,

Abends

BALL.

342

Die an dem Ball theilnehmenden Herren zahlen wie seither 30 fr.

Gasthaus zum Gutenberg,

Nerostrasse 24.

Morgen Sonntag Harmonie.

Anfang 4 Uhr. Glas Bier 5 fr. Musik frei. 14582

Dietenmühle.

Montag den 15. October von 4 Uhr an:

Concert von A. Macher, Alpensängerin.

Entrée 18 fr. 15895

Schwalbacher Hof.

Morgen Sonntag Flügelmusik, wozu höflichst eingeladen wird.

Jakob Klarmann. 10637

Soeben traf bei uns ein:

Dahheim. Deutsches Familienblatt mit Illustrationen.

No. 1 des III. Jahrgangs.

Das Dahheim erscheint wöchentlich in Nummern von 2 Bogen und in Monatsheften von 4—5 Nummern und kostet vierteljährlich 18 Sgr. oder 1 fl. 3 fr.

Wir erlauben uns zum Abonnement ergebenst einzuladen.

Wilhelm Roth's

Kunst- und Buchhandlung,

283

untere Webergasse im Badhaus zum Stern.

Eine frische Sendung Dieburger Kochgeschirr empfiehlt billigt

15787

W. Knefeli, Mauergasse 11.

Ein gangbares Specerei-Geschäft ist unter günstigen Bedingungen sogleich abzugeben. Näheres Exped. 15767

Die Renten- und Lebensversicherungs-Anstalt zu Darmstadt

übernimmt:

1) die **Versicherung steigender Renten** gegen beliebige Kapitaleinlagen. Die Zahl der Rentenversicherten beträgt dormalen 7493 mit 12686 Einlagen und ca. 1,133,756 fl. Vermögen.

2) **Lebensversicherungen** in Beträgen von 100 bis 10,000 fl. auf ein einzelnes Leben gegen feste, zu keiner Nachzahlung verpflichtende Versicherungsbeiträge.

Für eine lebenslängliche Versicherung von 100 fl. betragen die jährlichen Versicherungsbeiträge bei einem Alter von

20 Jahren:	25 Jahren:	30 Jahren:	35 Jahren:	40 Jahren:
1 fl. 34 fr.	1 fl. 45 fr.	2 fl. 1 fr.	2 fl. 21 fr.	2 fl. 48 fr.
	45 Jahren:	50 Jahren:		
	3 fl. 26 fr.	4 fl. 18 fr.		

3) **Leibrenten-, Wittwen- und Waisen-Versicherungen**, dormalen 112 mit 25,356 fl. 56 fr. jährlicher Renten.

4) **Depositengelder** bis zu Beträgen von 25 fl. herab, welche vom 30. Tage nach der Hinterlegung bis zur Zurücknahme mit $3\frac{1}{2}\%$ verzinst und auf Verlangen ganz oder stückweise zurückbezahlt werden. Ende 1865 betrug die Summe der hinterlegten Gelder 1,341,293 fl. —

Wegen näherer Auskunft, sowie wegen des unentgeltlichen Bezugs von Prospecten und Statuten der Anstalt beliebe man sich an deren Herren Bevollmächtigte zu wenden. *)

Darmstadt.

Die Direction.

*) In Wiesbaden an Herrn **Friedr. Wilh. Käsebier.** 15900

Friedr. Röhrichs Arrowroot-Kinderzwieback,

vollständiger Ersatz der Ammen- und Muttermilch, sowie kräftigendes Nahrungsmittel für kleine Kinder und Schwächlinge.

Langjährige und erfolgreiche Anwendung der berühmten Geburtshelferin und promovirten Doctorin Frau Professor **Dr. Heidenreich**, geb. von Siebold in Darmstadt.

$\frac{1}{2}$ Paquete à 14 fr. und $\frac{1}{2}$ Paquete à 7 fr. zu haben in stets frischer Waare bei

A. Thilo in Wiesbaden,

297

Marktstraße 11.

Wegen Uebernahme von Depôts an allen Orten, wo dieser Artikel noch nicht verbreitet ist, beliebe man sich franco an die Annoncen-Expedition von **G. L. Daube & Comp.** in Frankfurt a. M. zu wenden.

Wohnungs-Veränderung.

Ich zeige hierdurch meinen verehrten Kunden und Gönnern ergebenst an, daß ich von heute an Heidenberg 36 wohne.

15889

Achtungsvoll **Wilhelm Wengenroth**, Schuhmacher.

In

Wilhelm Roth's

Kunst- und Buchhandlung
ist soeben eingetroffen:

Berthold Auerbach's Deutscher Volks-
Kalender für 1867.

Mit eingedruckten Holzschnitten. Preis 45 fr. 283

Glace-Handschuhe für Herrn

für 48 fr. und höher in großer Auswahl empfiehlt

15846

G. Wallenfels.

Frankfurter Bratwürstchen

empfehl

F. L. Schmitt. 15888

Pantoffeln,

angefangene und dessinfertige, von 1 fl. 12 fr. an bei

15904

A. Seebold, Langgasse 20.

Schwarze Herrn-Halsbinden

in großer Auswahl eingetroffen bei

15854

G. Wallenfels, Langgasse 33.

Ich wohne untere Webergasse bei Hrn. Havemann „zum
Reichsapfel“ im Zimmer 16, 2. Stock, und nehme von 10
bis 12 Uhr Besuche an.

C. Plönies,

15906 Vertreter von C. & C. Hamn in Wipperfürth.

Für zahnende Kinder

sind **Gebr. Gehrig's Zahnhalbänder**

das anerkannt einzige Mittel, den Kindern das Zahnen leicht und schmerzlos
zu befördern, sowie die so oft damit verbundenen gefährlichen Zahnkämpfe
zu beseitigen, was Tausende von Anerkennungen hoher und höchster Personen
bestätigen.

Diese Bänder sind nur acht zu beziehen in Wiesbaden bei

15898
A. Thilo, Marktstraße 11,
A. Vietor, Geisbergstraße 9 und
B. Vietor, Langgasse 5.

Ein schöner Kessel ist zu verkaufen Schwalbacherstraße 5.

15892

Ein gebrauchter großer Zimmerteppich und ein großer Kohlenofen wer-
den zu kaufen gesucht. Näheres Exped.

15892

$\frac{1}{2}$ Platz in der 1. Rangloge kann abgegeben werden. Zu erfragen Son-
nenberger Straße No. 3.

15896

Unterricht in der Mathematik für junge Leute und Knaben wird ertheilt.
Näheres Emserstraße No. 31 im 2. Stock.

15891

Alle Sorten Äpfel, Birnen u. Nüsse zu verk. Herrnmühlgasse 2.

15296

Von

Ueber Land und Meer, Allgemeine Illustrierte Zeitung,

herausgegeben von

F. W. Hackländer.

IX. Jahrgang.

Preis pro Quartal 1 fl. 45 kr.

traf soeben No. 1 und 2 ein und ladet zum Abonnement auf dieses allgemein beliebte Unterhaltungsblatt ergebenst ein die

L. Schellenberg'sche Hof-Buchhandlung,

Wiesbaden. — Langgasse 27, in nächster Nähe des Rathhauses.

Ich wohne jetzt Friedrichstraße 40, in dem
Hause der Gasbeleuchtungs-Gesellschaft.

Dr. Bickel,

Medicinalrath und Stadtphysikus.

15411

Geschäfts-Eröffnung.

Geehrtem Publikum die ergebene Anzeige, daß ich unter
Heutigem mit meinem dahier bestehenden Manufactur-
waaren-Geschäft ein **Kurzwaaren-Lager** ver-
bunden habe und halte ich mich mit allen in dieses Fach
einschlagenden Artikeln unter Zusicherung billiger und
reeller Bedienung bestens empfohlen.

Achtungsvoll

B. M. Tendlaw,

15520

Metzgergasse 2 und Marktstraße 21.

Die **Buchbinderei** und **Wohnung**
des Unterzeichneten befindet sich **Kengasse 5,**
Hinterhaus.

15390

D. Pauli, Buchbinder.

Englischen Unterricht

von einer Dame. Näheres in
der Exped. 12154

Emserstraße 27b ist ein Landhaus mit Garten zu verkaufen. 14741

Getragene Herrnsleider u. Möbel werden gekauft u. verk. Häfnerg. 6. 8850

An- und Verkauf getragener Schuhe und Stiefel Ellenbogengasse 9. 14682

Druck und Verlag unter Verantwortlichkeit von L. Schellenberg.

Wiesbadener Tagblatt.

Samstag (II. Beilage zu No. 241) 13. October 1866.

Neglige-Hauben,

Manschetten in Leinen, Shirting, Taffet und Thybret, Kragen, Netze &c. habe ich in neuer Sendung erhalten und verkaufe solche zu sehr billigen Preisen.

15924

Christ. Jstel, Langgasse 19.

Mein Lager in allen Arten Tuch und Buxkin empfehle zu den billigsten Preisen.

J. Astheimer,

15920

Goldgasse 1, Ecke der Häfnergasse.

Wollene Artikel,

als: Kaputzen, Kragen, Seelenwärmer, Stauchen, Handschuhe &c. sind eingetroffen und werden zu den äußersten Preisen verkauft bei

15924

Christ. Jstel, Langgasse 19.

Verkauf von Flaschenbieren.

Montag den 15. d. Mts. wird bei mir das erste Winterlagerbier in Flaschen ausgegeben.

Mainzer Actienbier zu 9 kr.

Nürnberger u. Münchener zu 12 kr.

15912

A. Moos, Kirchgasse 19.

Waldhaare per Ctr. 3 fl. 30 kr. im

14960

Gahnerhof in Mainz.

an Parkstraße No. 2 sind verschiedene Papageien, ein Goldfisch und ein Pfauhahn billig zu verkaufen; auch werden daselbst, und zwar unentgeltlich, Laub- und Nadelholzreiser abgegeben.

Distelfinken zu verkaufen Heidenberg 22.

Spiegelgasse 5 werden 3/4-Litre-Flaschen gekauft.

15816
15899
15901

Ruhrkohlen.

Von heute an können **Schmiede- und Ofenkohlen** bester Qualität, besonders stückreich, direct vom Schiffe bezogen werden.

Auch werden Bestellungen bei Kupferschmied **Weyer**, Häfnergasse 10, entgegengenommen. 15001

Ausverkauf.

Wegen Aufgabe meines Ladengeschäftes bis zum 13. d. M. verkaufe ich von heute ab meine sämtlichen **Cigarren und Tabake** zu und unter Fabrikpreisen. 15761

H. Schünemann,

Neugasse No. 9.

Brennholz

in jedem beliebigen Quantum ist zu beziehen durch 15000

A. Momberger, Moritzstraße 7.

Dr. Pattison's Gichtwatte lindert sofort und heilt schnell 15331

Gicht, Rheumatismen

aller Art, als Gesicht-, Brust-, Hals- und Zahnschmerzen, Kopf-, Hand- und Kniegicht, Magen- und Unterleibschmerz 2c. 2c. In Packeten zu 30 fr. und zu 16 fr. bei 343

A. Glöckner, Webergasse 42.

Annonce.

Zum An- und Verkauf von Staatspapieren, Eisenbahnactien, Prioritäten, Anleihenloosen 2c., sowie zur Einlösung aller Arten Coupons und Trefferloosen empfehlen sich

14956

Gebrüder Koch,

Bank- und Wechselgeschäft, Juststraße in Mainz.

Zu verkaufen oder zu vermietthen.

Zwei in der schönsten Lage gelegene **Landhäuser** sind zu verkaufen oder zu vermietthen. Näheres Expedition. 13910

Ein **Haus** in sehr guter Lage der Stadt mit Hinterhaus, großem Hofraum, einer großen Schreinerwerkstätte, welche sich auch für ein anderes Geschäft eignet, ist unter sehr guten Bedingungen wegen baldiger Abreise zu verkaufen. Näheres in der Exped. 15760

Brennholz

ist auf dem Schützenhofplatze billig zu haben. 15701

Mauergasse 11 sind verschiedene Sorten **Äpfel** zu verkaufen. 15786

Stangen-Beitscher zu 1 fl. 30 fr. Schmalbacherstraße 13. 15416

Alle Arten **Bezeichnungen** für Coutage und Weißstickerei, Namen 2c. werden schnell und billig besorgt bei 10627

A. Schener, Faulbrunnenstraße 10.

Ein noch neuer, schwarzer **Luchrodt** ist billig zu verkaufen bei 15315

Anton Schneider, Oberwebergasse 44.

Mit dem 15. October können noch einige junge Mädchen, welche schon etwas im Französischen geübt sind, Theil nehmen am Unterricht in allen weiblichen Handarbeiten, verbunden mit französischer Conversation. Näh. Exp. 15768

Tannusstraße 43 sind die **Trauben** aus einem kleinen Weinberge im Ganzen zu verkaufen. 15849

Das Landhaus Emserstraße 7 ist wegen Abreise
zu verkaufen. 15834

Seidensammt, schwarz u. farbig,
in allen Qualitäten, schräg geschnitten, empfiehlt
15845 **G. Wallenfels, Langgasse 33.**

Ziehung der Freiburger 7-fl. =
Loose am 15. October a. c.
Hauptpreise 50000, 5000, 1000, 250 Frs. rc.
Hierzu Original-Loose coursmäßig, sowie solche nur für diese Zie-
hung gültig, billigt bei
15626 **J. & M. D. Stern, Webergasse No. 9.**

C. Schellenberg, Goldgasse 4,
empfiehlt bei Beginn des Schulsemesters sein Lager in Schreib- & Zeichen-
materialien, Schulbedürfnissen rc. zu möglichst billigen Preisen. 15780

Leib- oder Cholera-Binden
sind vorrätzig und sehr billig bei **W. Sad,**
14987 **Webergasse 5 — Häfnergasse 10.**

Ruhrkohlen
direct vom Schiff bei **J. K. Lembach in Diebrich.** 201

Mehrere Bäume vorzüglicher Aepfel sind zu verkaufen.
Näheres Exped. 15878

Frankfurter Bratwurst
15785 empfiehlt **Joh. Adrian, Marktstraße 36.**

Frisch geräucherten Aal,
Kräuter-Anchovis
sind wieder eingetroffen bei **Joh. Adrian, Marktstraße 36.** 15785

Ruhrer Ofen- und Schmiedekohlen
von bester Qualität können wieder direct vom Schiff
bezogen werden bei **Günther Klein.**
15495

Ausgezeichnete Sandkartoffeln per Kumpf 8 fr., im Maister billiger,
Schachtstraße 23 im Specereiladen. 15811

Ein guterhaltener Flügel, welcher sich für eine Wirthschaft oder für einen
Verein eignet, ist billig abzugeben. Täglich einzusehen Vormittags. Näheres
in der Exped. 14521

Eine 6' breite Flügelthüre wird gesucht. **C. Schmidt**, Friedrichstraße 30. 15909

Zwei schwarze getragene **Herrnröcke** sind zu verkaufen. 15920

J. Astheimer, Goldgasse 1.

4 Paar **Jalousieläden**, noch wie neu, aufs Land sich eignend, sind zu verkaufen. Näheres in der Exped. 15852

Hochstätt 9 sind verschiedene Sorten gehrochene **Äpfel** zu verkaufen. 15840

Gefunden ein **Pallasch** mit schwarzem Federzeug und gelbem Schloß in den Cur-Anlagen. Abzuholen gegen die Einrückungsgebühr **Heidenberg 6**. 15931

Ein goldenes **Ohrglöckchen** verloren. Man bittet um Abgabe gegen Belohnung bei der Exped. d. Bl. 15926

Donnerstag Abend wurde eine **Broche** verloren vom Theater durch die **Wilhelm-, Friedrich- und Bahnhofstraße**. Gegen eine gute Belohnung abzugeben **Bahnhofstraße No. 2 im 3. Stock**. 15925

Uhr verloren.

Verloren am Donnerstag eine goldene **Damen-Uhr**. Man bittet um Abgabe gegen gute Belohnung **Langgasse 18**.

Il a été perdu Jeudi 10 courant une montre en or; on est prié de la rapporter **Langgasse No. 18**. Une récompense sera donnée. 15910

Am Dienstag hat sich ein weiß und röthlich geschäfter **Hühnerhund**, auf den Namen „**Caro**“ hörend, verlaufen. Derjenige, welcher über den Verbleib desselben bei der Exped. d. Bl. Anzeige macht, erhält eine Belohnung. Vor Ankauf wird gewarnt. 15595

Aus der **Moritzstraße** in das Theater wurde Donnerstag ein feines **Taschentuch**, gezeichnet **L. S.**, verloren. Näheres Exped. 15947

Eine ältere adelige Dame wünscht bei einer anständigen Familie in Pension aufgenommen zu werden. Gefl. schriftliche Adressen unter **O. Z.** nimmt die Exped. d. Bl. an. 15897

Einige brave Mädchen können das Kleidermachen gründlich erlernen **Geisbergstraße 12**. 15907

Einige brave Mädchen können das Kleidermachen gründlich erlernen bei **Frau Köm pel**, Marktplatz 3. 15918

Ein Monatmädchen wird gesucht neue **Colonnade 26**. 15923

Stellen-Gesuche.

Ein braves, reinliches Mädchen, das Hausarbeit, nähen und bügeln kann, wird gesucht. Näh. Exped. 15763

Ein gebildetes, junges Mädchen aus guter Familie wünscht sich als Gesellschaftlerin oder Erzieherin zu placiren. Näheres Exped. 15804

Zwei in Küchen- und Hausarbeit tüchtig erfahrene Mädchen werden gegen guten Lohn auf gleich zu engagiren gesucht. Näheres **Langgasse 49**. 15847

Ein Mädchen, welches Liebe zu Kindern hat und mit dem Entwöhnen eines Kindes umzugehen versteht, wird gesucht und kann gleich eintreten. Näheres **Langgasse 49**. 15847

Zur Bedienung einer einzelnen Dame von hier wird bis 1. November ein anständiges Zimmermädchen gesucht, am liebsten von auswärts, welches in Handarbeit und fein bügeln erfahren ist. Gute Zeugnisse sind erforderlich. Näheres **Emserstraße 14**. 15893

Es wird eine zuverlässige Person gesucht, welche die Pflege und das Stillen eines Kindes übernehmen kann. Näh. **Tannusstraße 21**. 15905

Ein reinliches Mädchen, welches Hausarbeit versteht und Liebe zu Kindern hat, kann gleich eintreten **Wellritzstraße 9 im Hinterhaus**. 15877

Eine perfecte Köchin, die gute Zeugnisse besitzt, sucht sofort eine Stelle bei einer guten Herrschaft. Zu erfragen auf dem Commissionsbureau von G. Buchenauer, Saalgasse No. 3. 15903

Es werden Köchinnen, Haus- und Küchenmädchen, Laden- und Büffetmädchen, Bonnen, Kammerjungfern gesucht. Zu erfragen auf dem Commissionsbureau G. Buchenauer, Saalgasse No. 3. 15903

Ein Metzgerlehrling wird gesucht. Näh. Exp. 15800

Ein mit der einfachen, sowie doppelten kaufmännischen Buchführung und sonstigen Comptoirarbeiten vertrauter verheiratheter junger Mann sucht für Nebenstunden Beschäftigung. Näheres Exped. 15838

Für einen jungen Mann von guter Familie, 17 Jahre alt, der mit den nöthigen Vorkenntnissen versehen ist, wird in einem kaufmännischen Geschäfte eine Lehrlingsstelle gesucht. Näh. Exped. 15596

Ein angehender, gewandter Kellner, welcher französisch spricht findet Stelle. Näheres Expedition. 15402

Ein solider, gewandter Kellner mit Sprachkenntnissen findet eine dauernde Stelle. Näheres Expedition. 14740

Ein Schreinerlehrling gesucht. Näh. Exp. 15897

Ein Schreinergehülfe wird auf kurze Zeit gesucht. C. Schmidt, Friedrichstraße 30. 15909

8400 fl. werden auf 1. Hypothek gleich auch später zu leihen gesucht. Näheres Exped. 15300

Dambachthal 1 ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 15601

Untere Friedrichstraße 4 ist ein schön möbl. Zimmer billig zu verm. 15914

Kapellenstraße 3 ist eine unmöblirte Wohnung an einen einzelnen Herrn, sowie zwei möblirte Zimmer zu vermieten. 14591

Langgasse 29 sind 2 möblirte Zimmer zu vermieten. 15911

Leberberg 1, paar Minuten vom Kuriaal, ist die Bel-Etage, schön möblirt, aus 5 Zimmern bestehend, sogleich, sowie der 3. Stock, möblirt oder unmöblirt, zu vermieten. 15820

Mainzerstraße 12

ist die Bel-Etage und Parterre möblirt auch unmöblirt zu verm. 15945

Mainzerstraße 14

ist eine Parterre-Wohnung und die Bel-Etage sogleich zu vermieten. 13583

Nerostraße 34 ist ein Logis, bestehend aus 3 Zimmern, Küche nebst Zubehör, auf gleich oder später zu vermieten. Auch sind in dem früher Baum'schen Hause, Dambachthal, mehrere Logis auf 1. October zu vermieten. Zu erfragen bei Ph. Maher, Schreiner. 12078

Neugasse 22 ist ein unmöblirtes Zimmer zu vermieten. 14560

Dranienstraße 14 sind zwei möblirte Zimmer zu vermieten. 15765

Rheinstraße 13 sind im 2. Stock 3 schön möbl. Zimmer zu verm. 15948

Sonnenbergerstraße 5 ist die Bel-Etage möblirt zu vermieten. 15861

Taunusstraße 10 ist ein möblirtes Zimmer für den Winter billig zu vermieten. 15813

Eine freundliche Mansarde-Wohnung in meinem Vorderhause, bestehend aus zwei großen Zimmern und einer Küche, ist auf gleich oder den 1. November zu vermieten. J. Lehmann, Goldgasse, Ecke des Grabens. 218

Eine gut möblirte Bel-Etage von 4 Zimmern, 1 Salon, 1 Mansarde und Küche nebst Zubehör in einem Landhause, feinsten Lage, zu 80 fl. monatlich zu vermieten. Näh. Exped. 15857

In einer angesehenen Familie finden 1—2 Damen von jetzt an für die Wintermonate comfortable eingerichtete Zimmer. Auf Verlangen ganze Pension. Näheres Exped. 13349

In der Nähe des Laboratoriums sind für Chemiker 2 möbl. Zimmer zu vermieten. Näh. Exped. 15908

Zu vermieten.

In der Adelhaidstraße ist eine freundliche Parterre-Wohnung, bestehend aus vier Zimmern, Küche und Zubehör, nebst davorliegenden Gärtchen zu 360 fl. anderweit zu vermieten. Näheres Exped. 15927

Römerberg 35, 1 Stiege, können 2 reinliche Arbeiter Logis erhalten. 15859

Ein Gymnasiast kann Kost und Logis erhalten Wellrigstraße 14, 2 Stiegen hoch. 15862

Einige Herren können Schlafstellen erh. bei P. Roth, Schachtstr. 23, 1 St. h. 15929

Ein reinlicher Arbeiter kann Kost und Logis erh. Hochstätte 18, 2 St. 15934

Heidenberg 6, 3 Stiegen hoch, können zwei reinliche Mädchen Logis mit oder ohne Bett erhalten. Auch wird daselbst Wasche angenommen. 15931

Bekannten und Verwandten die traurige Mittheilung, von dem am Mittwoch Nachmittag nach kurzen, schweren Leiden erfolgten Tode unseres jüngsten Söhnchens, Enkels und Brüderchens,

Carl Schnabel,

in seinem 5. Lebensjahre.

Die Beerdigung findet Samstag Nachmittag 4 $\frac{3}{4}$ Uhr vom Leichenhause aus statt.

15922

Die trauernde Familie.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß es Gott dem Allmächtigen gefallen hat, unser vielgeliebtes Kind und Enkelchen, **Sophie Gille**, von seinem schweren Leiden in ein besseres Leben abzurufen. Die Beerdigung findet Sonntag Morgen 8 $\frac{1}{4}$ Uhr vom Sterbehause, Steingasse 9, aus statt. Um stille Theilnahme bitten

15932

Die trauernden Hinterbliebenen.

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß es dem Herrn, der über Leben und Tod zu verfügen hat, gefallen hat, am 11. October Abends $\frac{1}{10}$ Uhr mein einziges Kind, **Christiane Morasch**, und um $\frac{1}{12}$ Uhr unsere treue, unvergeßliche Gattin, Tochter, Schwester und Schwägerin, **Josephine Morasch**, geb. Badior, nach schweren Leiden zu sich zu rufen.

Statt besonderer Anzeige diene zur Nachricht, daß die Beerdigung morgen Sonntag den 14. October Nachmittags 4 Uhr, vom Sterbehause, Wellrigstraße 4, aus stattfindet.

Um stille Theilnahme bitten der tiefbetrübte

15942

Gatte, Vater, Geschwister und Schwägerin.

Für die hessischen Invaliden sind bei Unterzeichnetem eingegangen:

Durch die Stadtpost von Ungenannt 1 fl., von Herrn L. F. 1 fl. 45 kr.

F. W. Käsehier.

15861

In Amerika.

Transatlantische Skizze von Richard Michaelis.

(Fortsetzung aus Nr. 240.)

Am Wisconsin-River waren im Jahre 1850 die Winnebagos noch ziemlich zahlreich und namentlich 1850 und 1851 ziemlich unruhig.

Nach ihrer Behauptung waren sie von den Beamten der Regierung in Washington beim Auszahlen der jährlichen Unterstützung übervorthelt worden und ihre Haltung war in Folge des ihnen angethanen Unrechtes so drohend, daß die Jäger, welche am Wisconsin-Flusse ihre Fallen stellten, es nicht wagen konnten, sich vereinzelt dort aufzuhalten.

Aus diesem Grunde hatten nahezu fünfzig Trapper ein Camp bezogen, und gingen von hieraus täglich auf die Jagd, um Abends wieder in dasselbe zurückzukehren.

Verminderte sich das Wild, so daß die Jagd unergiebig wurde, brachen die Trapper auf und zogen stromaufwärts.

Allein trotz ihrer bedeutenden Anzahl konnten sich die unerschrockenen Waidmänner nicht sicher fühlen.

Nähezu vierhundert Krieger mochten die Winnebagos zählen und schon unzweideutige Spuren ihrer Feindschaft hatten sie den Jägern gegeben, ja, einer ihrer Häuptlinge, der sonst den weißen wohlgesinnt war, hatte ihnen den Rath ertheilt, die Jagdgebiete seines Stammes zu verlassen, da ein an sich unbedeutender Vorfall hinreichend sein würde, die Erbitterung der rothen Krieger zum Ausbruch zu bringen.

Bei der unverhältnißmäßigen Uebersicht der Indianer war eine solche Eventualität immer sehr mißlich, und waren deshalb die Trapper zu einer Berathung zusammengetreten.

Sie hatten um ein Feuer sich niedergelassen und die Berathungspfife ging von Hand zu Hand, ganz wie bei den Rothhäuten, von denen die meisten Jäger diese Sitte angenommen hatten.

Plötzlich traten aus dem Walde drei Männer hervor, welche sich schnell den Berathenden näherten.

Es waren Berger, Raffauf und Russel, letztere Beide den meisten Anwesenden wohl bekannt.

Die Angekommenen und namentlich Raffauf wurden von den Trappern herzlich willkommen geheißen und gebeten, am Berathungsfeuer Platz zu nehmen. „Wenn Ihr gekommen seid, mit uns zu jagen,“ sprach ein schlank, aber muskulös gebauter Mann von vielleicht zweiunddreißig Jahren, mit fühnschnittenen Zügen und dunkeln Augen, „so bedauere ich, Euch schlechte Nachricht geben zu müssen. Ich fürchte, wir werden unser Camp abbrechen und die Gegend verlassen müssen.“

„Wohl, Major,“ entgegnete Raffauf, „wenn ich auch Eurer Jagd wegen bedaure, daß Ihr den Platz, vermuthlich der Winnebagos wegen, räumen müßt, so könnt Ihr mir und meinen Freunden dafür zu Hülfe kommen, und später am obern See jagen, wo die Jagd in diesem Jahre besonders gut sein soll.“

Raffauf erzählte nun kurz den Raub der Felle durch die Chippewas und daß dieselben nach dem Lac Superior sich gewandt hätten.

Der Mann, welchen der Ex-Seminarist mit Major angeredet hatte, bekleidete übrigens durchaus nicht diese Charge, sondern hatte nur von seinen Freunden den Titel erhalten.

Bekanntlich ist der Amerikaner mit allen Titulaturen sehr freigiebig, und Major, Colonel, Capitän, Squire, Doctor sind Charaktere, welche häufig einem Manne gegeben werden, dessen Name dem Anredenden unbekannt ist.

Auch spricht der Amerikaner nicht gerne lange oder schwere Namen aus,

sondern zieht es alsdann vor, dem Eigenthümer einen der obengedachten Titel zu geben.

Major Beach war indeß der eigentliche, wenn auch nicht officiële Führer dieser Männer.

Nach kurzer Berathung wurde fast einstimmig beschlossen, auf den Vorschlag der drei Gefährten einzugehen.

Drei oder vier der Anwesenden erklärten, sie würden sich nicht an dem beabsichtigten Zuge theilnehmen. Diese brachen am folgenden Morgen nach den Ansiedlungen auf.

Man irrt jedoch, wenn man annimmt, daß nur die Absicht, den Beraubten beizustehen, die Jäger zu dem Beschluß bewog, gegen die Chippewas zu fechten.

Allerdings entwickeln die Jäger des fernen Westens eine große Opferwilligkeit für hilfsbedürftige Gefährten und namentlich sind aus den Kämpfen derjenigen, welche sich zum gemeinschaftlichen Jagen während einer gewissen Zeit verbinden, Züge durch die Ueberlieferung aufbewahrt, welche an die Freundschaftsbündnisse des Alterthums erinnern.

Und doch vereint diese meistens rohen Naturen allein der gemeinsame Vortheil, das Bedürfnis, beim Troßbieten gegen alle Gefahren der Wildniß einen Gefährten zu haben.

Hier aber, wo es sich eigentlich nur um Rückgewinnung einiger Duzend Felle handelte, war die Aussicht, den Chippewas eine erkleckliche Anzahl als gute Beute abzunehmen, mindestens von ebenso großem Einfluß gewesen, die Jäger zum Kriegszuge zu bestimmen, als der Vorsatz durch Statuirung eines Beispiels die Indianer für die Zukunft vom Stehlen abzuhalten.

Allerdings wurde mit großem Geräusch dieser letzte Beweggrund vorgeschoben und die Diplomaten des Hinterwaldes brauchten sich dieser Bemäntelung durchaus nicht zu schämen.

Sind doch schon schlechtere Sachen mit noch schlechteren und fadenscheinigeren Vorwänden bemäntelt.

Uebrigens waren sämtliche Anwesende über die eigentlichen Motive im Klaren. —

Am Morgen des kommenden Tages brach die Truppe auf, obgleich Berger, welcher von dem sechstägigen Marschiren sehr ermüdet war, einen Ruhetag sehr gerne gesehen hätte.

Um aber nicht als Schwächling zu erscheinen, ließ er keine Klage laut werden, sondern tröstete sich mit dem alten Sprichworte vom A und B sagen.

Als Otto sich entschloß, für kurze Zeit mit den beiden Trappern Gemeinschaft zu machen, war es mehr das Haschen nach Zerstreuung und die Neigung, das Jägerleben in den freien Wäldern Amerika's kennen zu lernen, als die eigentliche Lust am Waidmannsberufe. (Fortf. f.)

*) Einen „Führer“ in bester Form haben die Trapper überhaupt selten, sondern ordnen sich stillschweigend dem Angesehensten unter.

Zweifelbigeß Räthsel.

Oft trägt der Schein, ihr seht es heut und morgen,

Wer Eins in Fülle hat, scheint euch geborgen;

Doch bringt gerade dieß ihm viele Sorgen.

Als Glückskind gilt, wenn oft die Drei gelingt,

Indeß der Schwindel ihn als Opfer doch verschlingt.

Man glaubt, das Ganze innten Werth bedeute,

Doch täuscht es, wie ein schöner Rod, die Leute;

Sie sehn gespannt ins Innre und gewahren

Gar oft, daß sie getäuscht vom Scheine waren.

Auflösung des Räthfels in Nr. 235: Tabaksdose.

Verlag unter Verantwortlichkeit von H. G. Weilenberg.